

FINANZBERICHT 2024

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 26** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3 256 675 ab. Dieser ist auf höhere Verkehrserträge im Libero-Tarifverbund als erwartet zurückzuführen. Die Kosten blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

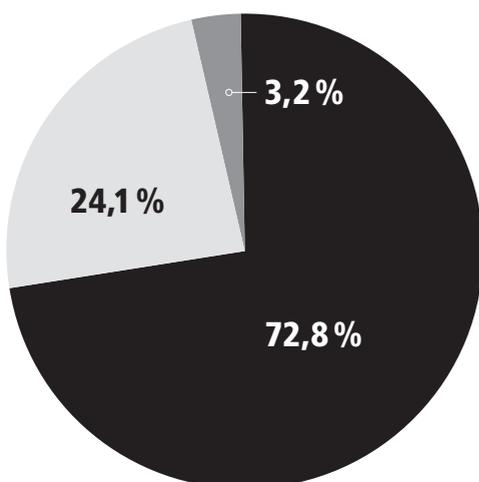
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 197,3 Mio. und liegt auf der Höhe des Vorjahres. Die Verkehrserträge fielen wesentlich höher aus als im Vorjahr. Die anderen betrieblichen Erträge und die Abgeltungen der Besteller sind entsprechend tiefer ausgefallen.

1.1 Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2024 einen Verkehrsertrag von CHF 112,2 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 9,6 Mio. höher aus als im Vorjahr. Damit liegt der Umsatz erstmals wieder über dem Niveau von vor der Covid-Pandemie. Im Jahr 2019 hatte BERNMOBIL einen Umsatz von CHF 110,2 Mio. erzielt.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2024 in %



- Libero
- GA, Halbtax und FVP
- Taxzuschläge und DV

Der Libero-Tarifverbund hat den Zielumsatz übertroffen. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 29,0792 %. Im Geschäftsjahr 2024 hat BERNMOBIL CHF 81,6 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Dies sind CHF 8,5 Mio. mehr als im Vorjahr.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 27 Mio. aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) eingenommen. Dies entspricht einem Anteil von 24,1 % am gesamten Verkehrsertrag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme CHF 0,8 Mio.

Rund 3,2 % oder CHF 3,5 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Während die Erträge aus den Taxzuschlägen stabil blieben, sind die Erträge aus dem Direkten Verkehr wesentlich höher ausgefallen.

1.2 Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2024. Für den Versuchsbetrieb der Linie 31 und den Betrieb des Bürgerbusses der Linie 168 erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern, Gemeinde Münsingen). Die Abgeltungen für die von Dritten bestellten Angebote des Personenverkehrs (Ortsverkehr) sind wesentlich tiefer als im Vorjahr.

Per 31. Dezember 2021 wurde erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese Abgrenzung wurde per 31. Dezember 2024 neu berechnet und umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 bis Ende Dezember 2024.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

1.3 Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Mit CHF 17 Mio. fällt diese Position um CHF 3,2 Mio. tiefer aus als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen blieben mit CHF 4,9 Mio. gleich wie im Vorjahr. Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 0,9 Mio.

Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 1,3 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2024 hat BERNMOBIL insbesondere die Arbeiten für die Gleissanierung Effingerstrasse/Kocherpark ausgeführt. Weitere Arbeiten wurden für den Ersatz des Weichendreiecks Unterführung Bümpliz und die Sanierung der Garage 4 am Eigerplatz geleistet.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 10 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Drittkundengeschäfte und die Investitionsbeiträge sind wesentlich tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Im Vorjahr konnte BERNMOBIL grosse Aufträge für den Bahnersatz und das Projekt Doppelspurausbau Egghölzli–Muri verrechnen.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 1,6 Mio. im Jahr 2023 auf CHF 1,4 Mio. reduziert.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand für das Berichtsjahr beträgt CHF 191,7 Mio. und ist gleich hoch wie im Vorjahr.

2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 37,4 Mio. und liegt damit um CHF 1,7 Mio. tiefer als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt sowie die Honorare für externe Dienstleistende verbucht.

Die Kosten für den Einkauf von Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind wesentlich tiefer als im Vorjahr. Im Jahr 2023 mussten Ersatzteile von Fahrzeugserien wertberichtigt werden.

BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 108,3 Mio. Er fällt um CHF 1,5 Mio. höher aus als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialleistungen sind gegenüber 2023 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Die Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt wurden.

2.3 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 28,3 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen.

Für die neuen Fahrzeuge und Anlagen beginnt die Abschreibungsdauer mit deren Inbetriebnahme. Nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 18 müssen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit auch Verlängerungen der Nutzungsdauer in Betracht gezogen werden. BERNMOBIL hat diese Nutzungsdauern systematisch beurteilt und umgesetzt.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 7 Mio. und sind um CHF 0,5 Mio. gesunken. Im Jahr 2024 wurden die beiden Projekte Gleisersatz Effingerstrasse/Kocherpark und der Ersatz des Weichendreiecks Unterführung Bümpliz umgesetzt. Im Vorjahr mussten auf zwei Anlagen (Weichendreieck Unterführung und Fahrleitungsanlage im Depot Bolligenstrasse) zusätzliche Abschreibungen verbucht werden.

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 21,3 Mio. Sie sind damit gleich hoch wie im Vorjahr.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 17,7 Mio. und ist CHF 0,7 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuern, die Verkaufsprovisionen, die Mieten und der übrige Sachaufwand verbucht. Die Kosten für die Verkaufsprovisionen und die Kosten für die Versicherungen haben sich wesentlich erhöht.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Bern Fischermätteli den grössten Teil der Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS die Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1 Finanzertrag

Die Konten bei Banken und Post werfen wieder Zinserträge ab. In dieser Position sind ebenfalls die Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht.

3.2 Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,8 Mio. Er ist 14 % höher als im Vorjahr.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bern hat BERNMOBIL die Neuaufnahme eines Darlehens über CHF 20 Mio. mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 160 Mio. Zur Sicherung der Liquidität mussten unterjährig kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aufgenommen werden.

3.3 Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,2 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 37,5 Mio. auf CHF 547,9 Mio. zugenommen. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

Das Umlaufvermögen ist leicht gesunken und beträgt insgesamt CHF 38,3 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten liegen signifikant tiefer als im Vorjahr. Im Vorjahr war ein wesentlicher Teil der Forderungen gegenüber dem Kanton für Investitionsbeiträge per Ende Jahr verbucht. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen steigen, da die Abgrenzung der FVP-Abonnemente neu tagesscharf vorgenommen werden kann und in der Höhe zunimmt. Im Geschäftsjahr 2024 konnten nicht alle ausgeführten Reparaturarbeiten mit den Fahrzeuglieferanten abgeglichen werden. Die Summe der daraus erwarteten Fondsveränderung wurde als aktive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Das Anlagevermögen stieg signifikant um CHF 42,1 Mio. und beträgt CHF 509,6 Mio.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL CHF 71,4 Mio. in Sach- und immaterielle Anlagen investiert. Die wesentlichste Investition betrifft die Neubeschaffung der Tramlinks. Bis Ende 2024 wurden 18 neue Tramfahrzeuge abgeliefert. Die Erweiterung des Depots an der Bolligenstrasse konnte gegen Ende 2023 in Betrieb genommen werden. Im Jahr 2024 wurden die Arbeiten fortgesetzt und insbesondere die Fotovoltaik-Anlage installiert. Die beiden Projekte Gleisersatz Effingerstrasse/Kocherpark und der Ersatz des Weichendreiecks Unterführung Bümpliz wurden ausgeführt. Die Sanierung der Garage 4 konnte ebenfalls umgesetzt werden, und die Arbeiten für das Tram Bern–Ostermundigen laufen weiter.

Die Finanzanlagen sind um CHF 0,6 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 4,1 Mio. abgenommen und beträgt CHF 54,6 Mio.

Zur Sicherung der Liquidität hat BERNMOBIL Mitte Dezember bei der Stadt Bern eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit von CHF 5 Mio. aufgenommen. Demgegenüber sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und die Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen wesentlich tiefer als im Vorjahr. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von

langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis wurde im Abschluss 2024 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 38,3 Mio. gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 160 Mio. In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind die noch nicht abgerechneten Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton und die Garantierückbehalte gegenüber Lieferanten verbucht. BERNMOBIL hat für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen und die notwendigen Rückzahlungen der Darlehen der öffentlichen Hand vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2024 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

	Anhang	31.12.24 / in CHF	31.12.23 / in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1)	7 328 034	4 580 852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	7 730 213	17 854 229
Sonstige kurzfristige Forderungen		1 912 452	1 848 895
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3)	7 802 891	7 688 310
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13 487 651	10 971 681
Total Umlaufvermögen		38 261 240	42 943 968
Sachanlagen	4)	503 895 623	461 117 645
Finanzanlagen	5)	4 827 569	5 417 002
Beteiligungen	6)	239 000	239 000
Immaterielle Anlagen	7)	666 834	717 485
Total Anlagevermögen		509 629 026	467 491 131
Total Aktiven		547 890 266	510 435 099
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8)	5 018 481	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9)	9 822 960	16 500 586
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	7 175 634	9 291 619
Kurzfristige Rückstellungen	11)	4 875 738	5 310 241
Passive Rechnungsabgrenzungen	12)	27 722 851	27 592 457
Total kurzfristiges Fremdkapital		54 615 664	58 694 903
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8)	160 000 000	140 000 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13)	101 729 706	83 931 676
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	14)	11 798 065	12 836 939
Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	15)	149 399 385	149 399 385
Langfristige Rückstellungen	11)	12 352 024	10 833 448
Total langfristiges Fremdkapital		435 279 179	397 001 448
Total Fremdkapital		489 894 843	455 696 351
Dotationskapital		33 700 000	33 700 000
Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag	16)	18 815 402	15 092 548
Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement		2 200 388	1 993 767
Freiwillige Gewinnreserve		0	0
Gewinnvortrag		22 958	22 958
Jahreserfolg		3 256 675	3 929 475
Total Eigenkapital		57 995 423	54 738 748
Total Passiven		547 890 266	510 435 099

Erfolgsrechnung

	Anhang	2024/in CHF	2023/in CHF
Verkehrsertrag	17)	112 170 542	102 554 845
Abgeltungen	18)	68 131 904	74 981 519
Andere betriebliche Erträge	19)	17 131 631	19 312 192
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		197 434 076	196 848 555
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		-143 885	865 114
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		-143 885	865 114
Betriebsertrag		197 290 192	197 713 669
Materialaufwand		-37 369 534	-39 107 247
Personalaufwand		-108 329 168	-106 810 446
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	20)	-28 131 505	-28 572 887
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	20)	-171 076	-171 595
Andere betriebliche Aufwendungen	21)	-17 706 637	-16 959 051
Betriebsaufwand		-191 707 920	-191 621 226
Betriebliches Ergebnis		5 582 272	6 092 443
Finanzertrag		199 162	113 506
Finanzaufwand		-2 768 104	-2 423 543
Finanzergebnis		-2 568 942	-2 310 036
Ordentliches Ergebnis		3 013 330	3 782 407
Betriebsfremder Ertrag	22)	205 646	184 768
Betriebsfremdes Ergebnis		205 646	184 768
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Jahresgewinn vor Steuern		3 218 975	3 967 175
Ertragssteuern		37 700	-37 700
Jahreserfolg		3 256 675	3 929 475

Geldflussrechnung

	Anhang	2024/in CHF	2023/in CHF
Jahreserfolg		3 256 675	3 929 475
Abschreibungen auf Anlagevermögen	20)	28 302 581	28 744 482
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		421 759	614 674
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-6 220	-14 684
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		389 992	-3 564 762
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		-114 581	-1 204 316
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-2 579 527	1 456 755
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3 963 047	2 751 224
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen		-2 420 094	-1 853 182
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen		2 184 492	941 860
Veränderung langfristige Rückstellungen		1 518 575	297 704
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		26 990 605	32 099 229
Investitionen Sachanlagen		-73 859 250	-58 531 745
Beiträge Dritter für Sachanlagen (à fonds perdu)		1 342 563	0
Desinvestition Sachanlagen		37 051	31 051
Investition immaterielle Anlagen		-120 425	-197 164
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-72 600 061	-58 697 858
Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern		24 209 356	27 462 300
Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern		-871 200	-871 200
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		5 018 481	0
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	-20 000 000
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		20 000 000	20 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		48 356 637	26 591 100
Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds)		2 747 181	-7 529
Nachweis			
Bestand der flüssigen Mittel am 1.1.	1	4 580 852	4 588 381
Bestand der flüssigen Mittel am 31.12.	1	7 328 034	4 580 852
Veränderung der flüssigen Mittel		2 747 181	-7 529

Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital /in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag /in CHF	Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und Art. 24 Anstaltsreglement /in CHF	Gewinnvortrag / Jahreserfolg /in CHF	Total /in CHF
Eigenkapital per 31.12.2022	33 700 000	-10 376 908	2 044 773	25 441 407	50 809 273
Ergebnisverwendung 2022	0	25 469 455	-51 006	-25 418 449	0
Jahreserfolg 2023	0	0	0	3 929 475	3 929 475
Eigenkapital per 31.12.2023	33 700 000	15 092 548	1 993 767	3 952 433	54 738 748
Ergebnisverwendung 2023	0	3 722 854	206 621	-3 929 475	0
Jahreserfolg 2024	0	0	0	3 256 675	3 256 675
Eigenkapital per 31.12.2024	33 700 000	18 815 402	2 200 388	3 279 633	57 995 423

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zur gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 16) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzgewinns

	2024/in CHF	2023 /in CHF
Vortrag aus Vorjahr	22 958	22 958
Jahresgewinn	3 256 675	3 929 475
Total zur Verwendung	3 279 634	3 952 433
Einlage Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten	-940 648	-3 145 320
Einlage/Entnahme Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten	-428 008	265 770
Einlage Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten	0	-27 132
Entnahme Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten	0	27 132
Einlage Spezialreserve Infrastruktur	-1 712 571	-622 787
Entnahme Reserven gemäss Anstaltsreglement	394 549	1 352 143
Einlage Reserven gemäss Anstaltsreglement	-470 323	-1 572 660
Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	172 564	77 801
Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	-272 242	-284 422
Vortrag auf neue Rechnung	22 955	22 958

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen, erstellt. Per 1.1.2025 treten überarbeitete gesetzliche Grundlagen und Verordnungen in Kraft. Allfällige Anpassungen werden in die Jahresrechnung 2025 einfließen.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und der Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und

angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Im Berichtsjahr wurde die Vorauszahlung an die Unfallversicherung von den sonstigen kurzfristigen Forderungen in die aktiven Rechnungsabgrenzungen umgegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht kotierten Wertschriften auch die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage sind zum Anschaffungswert bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss RKV Art. 11.2 das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss RKV Art. 11.3 werden A-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	Gebäude	20–80 Jahre
	Dächer/Tore	10–20 Jahre
Tiefbauten	Oberbau	14–33 Jahre
	Weichen	5–20 Jahre
	Brücken	33–50 Jahre
Rollmaterial	Tram	20–33 Jahre
	Trolleybus	10–20 Jahre
	Autobus	10–14 Jahre
	Minibus	7–8 Jahre
	Dienstfahrzeuge	5–10 Jahre
Übrige Mobilien	Billettautomaten	5–10 Jahre
	Mobilien, Hard-/Software	4–20 Jahre

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Bilanz zum Zeitpunkt der Projektabschlussrechnung (Projektabschluss) mit den Anschaffungswerten der betreffenden Anlagen verrechnet. In der Geldflussrechnung werden diese Zuwendungen zum Zeitpunkt des effektiven Geldzuflusses separat dargestellt.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand (Abgeltungen sowie nicht vermögenswertbezogene A-fonds-perdu-Beiträge) werden als Ertrag der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Art und Umfang sind im Anhang unter Ziffer 18) und 19) dargestellt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sind die Aufwendungen höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte erzielbare Wert, so ist der tiefere erzielbare Wert massgebend.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Seit dem Jahr 2022 werden im nationalen Direkten Verkehr (NDV) die Abgrenzungen der NOVA-Verkäufe tagesgenau berechnet. Auf das Jahr 2024 ist eine analoge Umstellung bei den regionalen Tarifverbänden umgesetzt worden. Die Abgrenzungen der Verbundprodukte werden einheitlich auf der NOVA-Plattform berechnet.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse von BERNMOBIL stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus dem Verkauf langfristig gültiger Fahrausweise werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung

werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.24 /in CHF	31.12.23 /in CHF				
1) Flüssige Mittel						
Kassen, Billettautomaten	932 527	1 136 629				
Post	6 273 473	2 346 019				
Banken	122 034	123 507				
Kontokorrent Stadtkasse	0	974 698				
Total	7 328 034	4 580 852				
2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen gegenüber Dritten	6 448 157	17 847 315				
Wertberichtigung auf Guthaben	-92 315	-73 416				
Forderungen gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)	53 349	53 356				
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1 321 021	26 974				
Total	7 730 213	17 854 229				
3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen						
Lagermaterial	10 549 620	9 668 823				
Dienstkleider	402 153	467 992				
Material Verkaufsstellen	12 476	12 903				
Ware in Arbeit	32 083	9 070				
Nicht fakturierte Leistungen	1 437 121	1 581 006				
Wertberichtigung auf Vorräte/Dienstkleider	-4 630 562	-4 051 484				
Total	7 802 891	7 688 310				
4) Sachanlagen						
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Stand 1.1.2023	13 210 183	128 514 793	121 020 458	396 329 480	171 154 299	830 229 213
Zugänge 2023	0	0	0	334 405	64 371 339	64 705 744
Abgänge 2023	0	-596 165	0	-3 192 978	0	-3 789 143
Reklassifikationen	0	0	0	402 899	-163 038	239 861
Investitionsbeiträge à fonds perdu	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2023	13 210 183	127 918 628	121 020 458	393 873 807	235 362 600	891 385 676
Davon Anzahlungen					44 197 952	44 197 952

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 1.1.2023	918 147	84 069 353	62 582 479	249 167 231	8 650 757	405 387 967
Planmässige Abschreibungen 2023	0	3 635 597	3 375 667	13 267 279	5 932 943	26 211 485
Wertbeeinträchtigungen 2023	0	569 100	79 664	360 495	1 352 143	2 361 402
Abgänge 2023	0	-596 165	0	-3 176 611	0	-3 772 776
Reklassifikationen	0	0	0	106 908	-26 955	79 953
Stand 31.12.2023	918 147	87 677 885	66 037 810	259 725 301	15 908 888	430 268 031

Nettobuchwert

Nettobuchwert 1.1.2023	12 292 036	44 445 440	58 437 979	147 162 249	162 503 542	424 841 246
Nettobuchwert 31.12.2023	12 292 036	40 240 743	54 982 648	134 148 506	219 453 712	461 117 645

Anlagen mit Wertbeeinträchtigungen erreichen entweder die ursprünglich geplante Nutzungsdauer nicht (u. a. aufgrund technischer und/oder betrieblicher Anpassungen resp. Nutzungen), oder deren Nutzwert liegt unter dem Anschaffungswert. Mit der zusätzlichen Wertberichtigung wird dieser Wertbeeinträchtigung Rechnung getragen.

	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2024	13 210 183	127 918 628	121 020 458	393 873 807	235 362 600	891 385 676
Zugänge 2024	0	0	0	67 921	71 183 837	71 251 758
Abgänge 2024	0	0	-29 551	-24 807 928	0	-24 837 480
Reklassifikationen	0	3 187 299	2 647 163	39 576 700	-45 518 249	-107 087
Investitionsbeiträge à fonds perdu	0	-204 356	0	0	0	-204 356
Stand 31.12.2024	13 210 183	130 901 570	123 638 070	408 710 500	261 028 187	937 488 511
Davon Anzahlungen					36 187 961	36 187 961

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 1.1.2024	918 147	87 677 885	66 037 810	259 725 301	15 908 888	430 268 031
Planmässige Abschreibungen 2024	0	3 566 725	3 239 896	12 533 516	8 724 969	28 065 106
Wertbeeinträchtigungen 2024	0	0	0	66 399	0	66 399
Abgänge 2024	0	0	-3 220	-24 803 428	0	-24 806 649
Reklassifikationen	0	480 188	467 915	14 185 209	-15 133 312	0
Stand 31.12.2024	918 147	91 724 797	69 742 401	261 706 997	9 500 545	433 592 887

Nettobuchwert

Nettobuchwert 1.1.2024	12 292 036	40 240 743	54 982 648	134 148 506	219 453 712	461 117 645
Nettobuchwert 31.12.2024	12 292 036	39 176 773	53 895 669	147 003 503	251 527 642	503 895 623

Anlagen mit Wertbeeinträchtigungen erreichen entweder die ursprünglich geplante Nutzungsdauer nicht (u. a. aufgrund technischer und/oder betrieblicher Anpassungen resp. Nutzungen), oder deren Nutzwert liegt unter dem Anschaffungswert. Mit der zusätzlichen Wertberichtigung wird dieser Wertbeeinträchtigung Rechnung getragen.

	31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF
5) Finanzanlagen		
Wertschriften	3 310 100	3 310 100
Arbeitgeberbeitragsreserven	1 517 469	2 106 902
Total	4 827 569	5 417 002

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind unter den weiteren Anhangsangaben aufgeführt.

			31.12.24 / in CHF	31.12.23 / in CHF	31.12.24 / in CHF	31.12.23 / in CHF
6) Beteiligungen						
Gesellschaften	Sitz	Nominal- kapital	Kapital-/Stimmenanteil in %		Buchwert	Buchwert
Verkehrsfachschule Schweiz AG	Bern	120 000	50,00 %	50,00 %	60 000	60 000
Tram Bern Ostermundigen AG	Bern	100 000	79,00 %	79,00 %	79 000	79 000
BERNMOBIL AG	Bern	100 000	100,00 %	100,00 %	100 000	100 000
Total					239 000	239 000

7) Immaterielle Anlagen

	in CHF	in CHF	in CHF
		Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte	Software		
Stand 1.1.2023	0	908 323	908 323
Zugänge 2023	0	197 164	197 164
Abgänge 2023	0	0	0
Reklassifikationen	0	-239 861	-239 861
Stand 31.12.2022	0	865 626	865 626
Davon Anzahlungen		0	0
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 1.1.2023	0	56 499	56 499
Planmässige Abschreibungen 2023	0	171 595	171 595
Abgänge 2023	0	0	0
Reklassifikationen	0	-79 953	-79 953
Stand 31.12.2023	0	148 141	148 141
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 1.1.2023	0	851 824	851 824
Nettobuchwert 31.12.2023	0	717 485	717 485

	Software	Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.2024	0	865 626	865 626
Zugänge 2024	0	120 425	120 425
Abgänge 2024	0	0	0
Stand 31.12.2024	0	986 051	986 051
Davon Anzahlungen		0	0

		Software in Erstellung	
Kumulierte Wertberichtigung	Software	inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2024	0	148 141	148 141
Planmässige Abschreibungen 2024	0	171 076	171 076
Abgänge 2024	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0
Stand 31.12.2024	0	319 217	319 217
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 01.01.2024	0	717 485	717 485
Nettobuchwert 31.12.2024	0	666 834	666 834

31.12.24/in CHF

31.12.23/in CHF

8) Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5 018 481	0
Verzinsliche Darlehen	160 000 000	140 000 000
Total	165 018 481	140 000 000

Fälligkeitsstruktur

Bis ein Jahr	5 018 481	0
Ein bis fünf Jahre	80 000 000	50 000 000
Mehr als fünf Jahre	80 000 000	90 000 000
Total	165 018 481	140 000 000

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

9) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8 199 636	14 369 716
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)	1 598 671	1 779 812
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	24 653	351 058
Total	9 822 960	16 500 586

10) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übr. kfr.)	1 529 108	2 309 464
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	4 775 326	6 110 955
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate	871 200	871 200
Total	7 175 634	9 291 619

	Vorsorgeverpflichtung /in CHF	Zugunsten des Personals/in CHF	Fahrzeuge und Infrastruktur	IHV-Verträge	Total/in CHF
11) Rückstellungen					
Stand 1.1.2023	2 615 000	5 223 381	2 919 274	6 080 875	16 838 530
Bildung 2023	0	383 840	0	1 967 407	2 351 247
Verwendung 2023	-728 196	-584 217	-135 005	-763 094	-2 210 513
Auflösung 2023	-54 863	-153 945	-626 769	0	-835 576
Stand 31.12.2023	1 831 942	4 869 060	2 157 500	7 285 187	16 143 689
Davon kurzfristig	549 988	4 305 253	455 000	0	5 310 241
Davon langfristig	1 281 954	563 807	1 702 500	7 285 187	10 833 448
Stand 1.1.2024	1 831 942	4 869 060	2 157 500	7 285 187	16 143 689
Bildung 2024	16 920	1 206 013	0	1 888 602	3 111 536
Verwendung 2024	-589 433	-830 392	-147 384	-46 038	-1 613 246
Auflösung 2024	0	-246 600	-167 616	0	-414 216
Stand 31.12.2024	1 259 430	4 998 081	1 842 500	9 127 752	17 227 762
Davon kurzfristig	464 178	3 685 561	726 000	0	4 875 738
Davon langfristig	795 252	1 312 520	1 116 500	9 127 752	12 352 024

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10,3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2024 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangsangaben zum Primatwechsel aufgeführt.

Die Rückstellungen zugunsten des Personals beinhalten die aufgelaufenen Verpflichtungen gegenüber dem Personal, wie z. B. Überzeiten, Ferien und Treueprämien. Die Systematik zur Berechnung der Treueprämien wurde im Jahr 2024 angepasst.

Für eingetretene Schäden und Mängel an Fahrzeugen und der Infrastruktur wurde der zu erwartende Mittelabfluss berücksichtigt.

Mit den Fahrzeuglieferanten wurden für sämtliche neu beschafften Auto-, Trolleybus- und Tramfahrzeuge Instandhaltungsverträge (IHV-Verträge) abgeschlossen. Diese Verträge beinhalten die maximal durch den Eigentümer zu tragenden Unterhaltskosten während der Besitzdauer. Basierend auf einem linearen Kostenverlauf während der Besitzdauer werden die noch nicht konsumierten Wartungskosten zum Bilanzstichtag als Rückstellung erfasst.

	31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF
12) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Fahrausweise	21 201 490	21 401 254
Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen	1 723 549	1 662 559
Sonstige Abgrenzungen	4 797 812	4 528 644
Total	27 722 851	27 592 457

13) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Garantierückbehalte)	4 252 512	2 068 020
Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton	97 477 194	81 863 656
Total	101 729 706	83 931 676

14) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern	9 873 600	10 744 800
Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern	1 924 465	2 092 139
Total	11 798 065	12 836 939

	31.12.24 / in CHF	31.12.23 / in CHF
15) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV)	119 439 950	119 439 950
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV) / Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse	29 959 435	29 959 435
Total	149 399 385	149 399 385
16) Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag		
Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten (Art. 36 PBG)	6 570 017	3 397 565
Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten (Art. 36 PBG)	-693 019	-400 117
Spezialreserve Infrastruktur (Art. 67 EBG)	2 724 799	2 102 012
Reserve gemäss Anstaltsreglement	10 213 604	9 993 087
Total	18 815 402	15 092 548
Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar	9 294 816	5 499 577

	2024/in CHF	2023/in CHF
17) Verkehrsertrag		
Libero-Tarifverbund	81 646 519	73 102 201
Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP	26 979 564	26 214 903
Taxzuschläge und übrige Fahrausweise	3 544 458	3 237 741
Total	112 170 542	102 554 845

18) Abgeltungen

Abgeltung für die von Bund und Kanton bestellten Angebote des regionalen Personenverkehrs (PBG Art. 28.1)	10 520 474	10 724 933
Veränderung Abgrenzung der Abgeltung des RPV von Fahrplanwechsel-Jahresende (PBG Art. 28.1)	-43 118	-9 847
Abgeltung für die von Dritten bestellten Angebote des Personenverkehrs (PBG Art. 28.4)	46 625 502	53 634 613
Veränderung Abgrenzung der Abgeltung des Personenverkehrs von Fahrplanwechsel-Jahresende (PBG Art. 28.4)	-2 493	-290 591
Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton	11 031 539	10 922 411
Total	68 131 904	74 981 519

Die Abgeltungen wurden im Jahr 2024 erstmalig gemäss PBG Art. 28 ausgewiesen und die Vorjahreszahlen 2023 der neuen Darstellung angepasst.

19) Andere betriebliche Erträge

Werbeerträge	4 883 213	4 881 806
Rückerstattung Dritter	886 301	424 787
Eigenleistungen für Investitionen und Lager	1 332 567	1 135 954
Andere Entgelte inkl. A-fonds-perdu-Beiträge	10 029 551	12 869 645
Total	17 131 631	19 312 192

20) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Abschreibungen Sparte Infrastruktur	6 965 767	7 479 287
Abschreibungen übrige Sparte	21 336 814	21 265 195
Total	28 302 581	28 744 482

21) Andere betriebliche Aufwendungen

Verkaufsprovisionen	7 827 289	7 481 194
Miete	3 436 247	3 245 707
Vorsteuerkürzung MWST	2 394 063	2 556 867
Übriger Betriebsaufwand	4 049 039	3 675 284
Total	17 706 637	16 959 051

Die Zuordnung der Detailpositionen zu «Materialaufwand» und «Andere betriebliche Aufwendungen» wurde im Berichtsjahr überarbeitet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

22) Betriebsfremder Ertrag

Liegenschaftserträge	205 646	184 768
Total	205 646	184 768

Weitere Angaben

		31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen			
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS	VVST	100 000 000	100 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli-Worb)	VVST	100 000 000	100 000 000
Feuer (Sachen und Kosten)	Allianz	314 046 068	314 195 565
Elementar	Allianz	25 000 000	25 000 000
Erdbeben	Allianz	200 000 000	200 000 000
Terrorismus	Allianz	50 000 000	50 000 000

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr bei über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

	31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF
Kaufvertragsähnliche Leasinggeschäfte	42 439	50 185
Abnahmeverbindlichkeiten	11 248 394	5 457 126
Baurechts- und Mietzinse	44 124 319	44 136 594
Total	55 415 152	49 643 905

Honorar der Revisionsstelle

	2024/in CHF	2023/in CHF
Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung	53 500	53 500
Andere Dienstleistungen	725	8 120
Total	54 225	61 620

Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nominalwert		Verwendung		Bilanz		Ergebnis aus AGBR in Personalaufwand	
	31.12.24/in CHF	2024/in CHF	31.12.23/in CHF	2023/in CHF	31.12.22/in CHF	2024/in CHF	2023/in CHF	
PVK, Stadt Bern	1 517 469	-589 433	2 106 902	-728 196	2 835 097	589 433	728 196	
PVK, Rückstellung	-1 259 430	572 512	-1 831 942	783 058	-2 615 000	-572 512	-783 058	
Total verfügbar	258 039	-16 920	274 960	54 863	220 097	16 920	-54 863	

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2023 und 2024 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unterdeckung Anteil BERNMOBIL		Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL		Veränderung zum Vorjahr erfolgs- wirksam in CHF	auf Periode abgegrenzte Beiträge in CHF	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.24/in CHF	31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF	31.12.23/in CHF			2024/in CHF	2023/in CHF
PVK, Stadt Bern	0	0	0	0	0	12 249 550	12 249 550	11 934 697
Total	0	0	0	0	0	12 249 550	12 249 550	11 934 697

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2024 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2023.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2023 94,81 % (2022: 93,53 %).

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung, indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2022 hat BERNMOBIL im Jahr 2024 CHF 443 836 bezahlt. Für die Jahre 2023 und 2024 wurden CHF 448 612 bzw. CHF 455 000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z. B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich.

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 61 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese zeichnet sich für die Koordination und die Vermarktung der Nachtbusangebote verantwortlich, welche von den beteiligten Transportunternehmen unter dem Markennamen MOONLINER betrieben werden. Auch ist sie gemeinsame Ansprechpartnerin für die Regionalen Verkehrskonferenzen, die Besteller und die Fahrgäste der Nachtbusse MOONLINER.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

	31.12.24/in CHF	31.12.23/in CHF
Fonds-Vermögen Hilfsfonds	353 993	351 832

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilsinhaber gelten als bedeutend, wenn sie mindestens 20% der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

	2024 / in CHF	2023 / in CHF
Transaktionen mit Beteiligten		
Verkehrsertrag	406 182	429 620
Abgeltungen	121 569	369 522
Andere betriebliche Erträge	1 024 199	1 129 241
Betriebsfremder Ertrag	80 635	73 523
Betriebsaufwand	2 852 356	4 647 257
Transaktionen mit Beteiligungen		
Andere betriebliche Erträge	136 470	93 646
Betriebsaufwand/Investitionen	6 818 743	2 144 951
Transaktionen mit übrigen Nahestehenden		
Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen	0	0

Offenlegung der Vergütungen und Kredite/Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements «Kaderlohnsystem» durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderätinnen/Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

	2024/in CHF	2023/in CHF
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal	29 500	28 975
Rahel Imobersteg, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 / Ausschuss Finanzen und Audit, Ausschuss Personal	11 400	10 050
Christian Burren, Mitglied VR seit 2018	7 100	7 400
Christoph Erb, Mitglied VR von 2012 bis 2024 / Ausschuss Finanzen und Audit, Ausschuss Personal	4 328	7 700
Marieke Kruit*, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal	7 700	6 800
Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015 / Ausschuss Finanzen und Audit	8 950	7 100
Corinne Ribeli, Mitglied VR von 2021 bis 2024 / Ausschuss Finanzen und Audit	1 627	7 700
Fabienne Chappuis, Mitglied VR seit 2024	2 321	0
Bernhard Eicher, Mitglied VR seit 2024 / Ausschuss Finanzen und Audit	3 072	0
Total	75 998	75 725

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

	2024/in CHF	2023/in CHF
Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung	1 389 495	1 306 084
Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor	271 999	267 449

In den Jahren 2023 und 2024 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahestehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahestehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2024 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 10.3.2025 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung «BERNMOBIL».

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern
zur Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 8 bis 24) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 11. März 2025

GFELLER + PARTNER AG



André
Jordi

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Thomas
Votruba

Zugelassener Revisionsexperte

